

# Herz mich ein wenig, drück mich ein wenig

Fränkische Volksweise (aus der Sammlung Ditfurth)

Satz von Armin Knab

1.+2. Heut auf die Nacht schütt'l ich mei-ne Birn, fall'n s o-der fall'n s nit? Gehn ich ü-ber  
Morg'n auf die Nacht geh' ich zu mein Dirn, willst o-der willst nit?  
3. 1a,

Gitar.

Berg und Tal, ist mir kein Weg zu schmal zu mein Schatz will ich geh'n all' Wo-chen drei - mal.  
1a

1. Heut auf die Nacht schütt'l ich meine Birn,  
fallns oder fallns nit?  
Morg'n auf die Nacht geh ich zu mein Dirn,  
willst oder willst nit?  
Gehn ich über Berg und Tal, ist mir kein Weg zu schmal,  
zu mein Schatz will ich gehn all' Wochen dreimal.
2. Herz mich ein wenig, drück mich ein wenig,  
hab mich ein wenig lieb;  
herz mich ein wenig, drück mich ein wenig,  
mein schönes Engelskind.  
Obs gleich regnet oder schneit, wenns nur unser Herz erfreut;  
Herz mich ein wenig, drück mich ein wenig, mein schönes  
Engelskind!